

PRESSEMITTEILUNG

Zu wenige Studienplätze für doppelte Abi-Jahrgänge? – Ausbildung an einer Privatschule eine gute Alternative.

Wie finde ich die Richtige? Tipps für die individuelle Wahl von Stephan Bachtejeff-Mentzel, Leiter der Ausbildungsabteilung bei FORUM Berufsbildung

Jugendliche, die sich für Trendberufe interessieren, entscheiden sich sehr bewusst für eine Ausbildung an einer Privatschule. Doch welche ist die Richtige? Die Vielzahl und Unübersichtlichkeit der Schulangebote erschwert die Entscheidung: Entspricht die Schule den eigenen Erwartungen? Bietet sie die richtigen Zusatzqualifikationen wie z. B. bei dem Trendberuf Sport- und Fitnesskaufmann auch die relevante Trainer-B-Lizenz? Tatsächlich gibt es Kriterien, an denen sich Interessierte bei der Suche nach einer Privatschule orientieren können. Leicht zu klären sind Standort, Berufsfelder und Dauer. Darüber hinaus gibt es folgende Tipps:

Überblick verschaffen

Hier finden Sie ein großes Angebot verschiedener privater schulischer Ausbildungen.

- www.aubiplus.de
- www.azubister.de
- www.blinkertv.de
- Aus- und Weiterbildungsteile der Tageszeitungen
- Stellenportale im Internet

Bei Ihrer Wahl der richtigen Ausbildung unterstützen Sie gern professionelle Berufsberater der

- BIZ (Berufsinformationszentren) der Arbeitsagentur
- Lernläden
- Jobassistenz in Kreuzberg oder Spandau

Privatschulen beraten Sie natürlich auch individuell z. B.

- FORUM Berufsbildung bietet wöchentlich eine offene Informationsstunde zur Klärung der persönlichen Fragen von Eltern und Jugendlichen und zum Kennenlernen. Zusätzlich erfahren Sie alles über verschiedene finanzielle Fördermöglichkeiten wie Schüler-BaföG oder Bildungskredit – jeden Mittwoch um 17 Uhr (www.forum-berufsbildung.de)
- Die Neue Schule für Fotografie Berlin bietet einen „Tag der offenen Tür“ am 21. April 2012 von 11 bis 18 Uhr an (www.neue-schule-berlin.com)

Verschiedene Ausbildungsmodelle kennenlernen:

Neben der betrieblichen Ausbildung gibt es in Deutschland auch eine Reihe schulischer Ausbildungsmodelle mit Praxisphasen in Unternehmen, wie beispielsweise die zweijährige Ausbildung zum/zur Sozialassistent/in oder die dreijährige Ausbildung zum/zur Bürokaufmann/frau. Diese und weitere spannende Ausbildungsberufe werden an den Berliner Oberstufenzentren oder an privaten Berufsfachschulen angeboten. Eine Auswahl der schulischen Ausbildungsmodelle findet man in der kostenlose Broschüre der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft „Bildung für Berlin“.

Private Berufsschulen unter der Lupe

Prüfen Sie vor Ihrer endgültigen Entscheidung die private Berufsschule nach folgenden Kriterien

- Ist die Beratung persönlich, zeitnah, vollständig und aussagekräftig?
- Gibt es Hausführungen und Probeunterricht?
- Fühlen Sie sich verstanden?
- Wie sind die Lehrpläne aufgebaut?
- Welche Zusatzqualifikationen gibt es z. B. ECDL- oder Cambridge-Zertifikat?
- Bietet die Schule individuelle Prüfungsvorbereitungen an?
- Werden die Ausbildungen branchenbezogen durchgeführt?
- Gibt es eine spezielle durch einzelne Experten durchgeführte Lern – und Praxisbegleitung?
- Verfügen die für die Ausbildung Zuständigen über die richtigen Fachkenntnisse für eine individuell zugeschnittene Vermittlung der Ausbildungsinhalte?
- Mit welchen Ausbildungsbetrieben arbeitet die Schule zusammen?
- Gibt es die Möglichkeit von integrierten Auslandsaufenthalten während der Ausbildungszeit?
- Wie sieht die Erfolgsquote der Prüfungsabsolventen aus?
- Wie hoch ist das Schulgeld im Vergleich zu anderen Schulen und stimmt das Preis–Leistungsverhältnis?
- Und zu guter Letzt: Fühlen Sie sich in dieser Schule wohl?

Finanzielle Förderung abklären

Ihren Berater für Schüler-BAföG, Unterhaltssicherung (USG) und Bildungskredit finden Sie

z. B. hier

- <http://www.berlin.de/ba-charlottenburg-wilmersdorf/org/buergerdienste/bafoeg.html>
- In den Bezirksämter Lichtenberg, Pankow und Charlottenburg/Wilmersdorf
- BAföG-Hotline - Tel:0800/2236341 (gebührenfrei) Mo. bis Fr. von 8:00 bis 20:00 Uhr

Nehmen Sie sich Zeit beim Suchen, Prüfen und Vergleichen der Angebote – für Ihre Zukunft.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an

Sabine Taubenheim: 030 / 259 008 -32 oder

pressearbeit@forum-berufsbildung.de

Diese Pressemitteilung können Sie sich downloaden unter:

www.forum-berufsbildung.de/presse